

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

93 (21.4.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pf. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.80

Inserate: Die Zeitzeile 20 Pf. (Sokal-Inserate billiger) die Reklamezeile 40 Pf.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Aussage 14555

28. Dezember 1893

(Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 17.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergartner.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil Albert Herzog.

Nr. 93.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Samstag, den 21. April 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Die gelesenste Zeitung Karlsruhes

ist die

Badische Presse.

Inserate sind von grösstem Erfolg.

Die Vermählungsfeier des Großherzogs von Hessen.

Koburg, 20. April.

Nachdem die Ziviltrauung durch den Minister von Strenge vollzogen war, fand, wie schon gemeldet, in der alterthümlichen, reich mit Blumen und Palmen decorirten Schlosskirche die kirchliche Trauung durch den General-Superintendenten Müller unter Assistenz des koburgischen Hofpredigers Harzen und des heftischen Hofpredigers Verber statt.

Viktoria, den Kaiser, den Herzog und die Herzogin. Die Wittwe des Herzogs Ernst von Sachsen-Koburg wohnte in tiefer Trauer in der Hofloge der Feier bei.

Als der Kaiser in der Loge erschien, erhoben sich die Anwesenden und brachten ein dreimaliges Hoch aus, während die Musik „Heil dir im Siegerkranz“ intonirte.

Aus den Nachbarländern.

* Ravensburg, 19. April. Ueber die hier vorgekommenen Krawalle, worüber wir im heutigen Mittagsblatt kurz berichteten, melden ausführlichere Berichte Folgendes: Es war am Montag Abend gegen 7 Uhr, als unter Vorantragung einer schwarz-rothen Fahne ein Haufe angetrunkenen Rekruten die Eisenbahnstraße unter Singen und Rären hinabzog.

folgreich durchgeführt war. Dabei wurde ein Landjäger hinterwärts überfallen, zu Boden geworfen und dadurch an der rechten Hand verletzt. Der Thäter ist ermittelt. Unter der verjagten Menge waren Frauenzimmer, Schüler der Volksschule, der Realschule und des Gymnasiums, Lehrlinge und andere halbwildliche Burschen.

Badische Chronik.

* Philippsburg, 20. April. Aus Guttenheim wird berichtet, der dortige Landwirth W. fütterte zwei Kühe derart schlecht, resp. vergaß förmlich dieselben zu füttern, daß beide Stüd im Stalle verhungert Morgens aufgefunden wurden und vergraben werden mußten.

Unter Stürmen.

Novelle von Ludwig Habicht. (14. Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Als ihm Arno von dem Duell erzählte, hatte der Alte eine wahre Genugthuung empfunden. Da fiel ja endlich der langersehnte Wetterstrahl auf das Haupt des Feindes! Ach, und jetzt mußte er sich sagen, daß er noch weit härter davon getroffen wurde und sich von diesem Schläge nie wieder erholen konnte.

„Er mag thun, was er will,“ entgegnete der Alte und winkte mit der Hand, daß sich die Magd wieder entfernen möge, diese aber blieb hartnäckig auf der Schwelle stehen und flüsterte noch geheimnißvoller: „Der Ortsrichter wird gewiß bald hier sein — und —“

Ueber das Gesicht des Burschen huschte ein schlaues Lächeln; aber er schwieg. „Warum hat ihn nicht der Alte gleich gestern fortgeschafft!“ eiferte die Magd von Neuem; „aber er läuft bloß rum wie im Traume und er denkt gar nicht, daß sein Sohn hingerichtet wird, sobald sie ihn fangen, denn wer Blut vergießt, dessen Blut soll wieder vergossen werden, sagt die Schrift,“ und das sonst so herzhaftes Frauenzimmer fuhr sich mit der Schürze über die feucht werdenden Augen.

offenen Sammlungen freiwilliger Beiträge ergaben aus der Bürgerlichkeit die schöne Summe von 1600 M. Hierzu kommt der aus Vereinsmitteln angeammelte Grundstock im Betrage von 500 M., so daß der Verein im Hinblick auf die gewiß nicht ausbleibende Hilfe des Hauptvereins sofort mit dem Bau des Thurmes beginnen kann.

St. Gallen, 19. April. Die Versammlung der Kreis- und Kreisräthe des Kreises Oberrach findet Montag den 28. Mai d. J. hier statt. Am Vorabend, Sonntag den 27. Mai, ist von Abends 8 Uhr an gesellige Zusammenkunft in den oberen Sälen der Bahnhofs-Restoration. Dienstag, den 29. Mai, Ausflug per Wagen nach Herten zur Besichtigung der St. Josephs-Anstalt für Cretinen, Schwachsinnige und Epileptische. Mittageffen in Rheinfelden.

Ueberlingen, 19. April. Ueber die gelegentlich des Bahnbaues betriebene Ausbeutung der Gletschermühle, welche letztere etwa 3 Kilom. von Ueberlingen entfernt ist, vor etwa 10 Jahren von dem um die Geschichte und Vorgeschichte von Ueberlingen hochverdienten F. K. Ullersberger aufgedeckt wurde, und wohl die größte ist, die überhaupt existirt (nahezu kreisförmig hat sie in nord-südlicher Richtung einen Durchmesser von 17, in der Richtung von Südost nach Nordwest von 16,5 Mtr.), bemerkt ein Korrespondent der „St. P.“: „Ich frage: sollten nicht Stadt- und Staatsbehörden Alles aufbieten, dieser Ausbeutung ein Ende zu machen? Erst kürzlich fand ich in einer Abhandlung die Bedeutung der Ueberlinger Gletschermühle besonders hervorgehoben. Da sind Felsblöde aus der Tamina-Schlucht, aus dem Urgebirge an der Via mala über Tibus im oberen Rheintal, geologisch so merkwürdig. Sind diese Blöde fort, die jetzt noch liegen, wie nach der Gletscherzeit eingetrichtert, so hat die schiffelförmige Anshöhlung in der Bodensfläche gar keine Bedeutung mehr; sie erscheint dann wie jede Bodenvertiefung. Zehn Minuten weiter hinten liegt ein solches ausgepländertes Loch, von dem Ueberlingen gar nicht mehr weiß, daß es auch eine Gletschermühle war. Das köstliche Denkmal alter Zeiten des Naturschaffens, das so viele Leute anzieht, sollte Ueberlingen sich nicht so leichten Kaufs zerstören lassen, sondern es ankaufen.“ Dem fügt der „Seeb.“ hinzu, daß schon wiederholt Versuche gemacht wurden, die Gletschermühle für die Stadt zu erwerben; leider aber ist es über die Versuche hinaus nicht gekommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großes Hoftheater Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 21. bis mit 29. April. a. Im Hoftheater Karlsruhe: Samstag 21.: Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Oberländer keine Vorstellung. Sonntag 22.: 59. Ab. Vorst. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Oberländer „Die Trojaner“ 2. Theil: „Falkoff“, lyrische Komödie in 3 A. von Arrigo Boito, deutsch von Max Kalbed, Musik von Giuseppe Verdi. Anfang halb 7 Uhr. Für Montag, 23., Dienstag, 24., Donnerstag, 26., und Freitag, 27., bleiben die angelegten Vorstellungen. Montag 23. 6. Sonder-Vorst. außer Ab. zu ermäßigtem Preise. Zum Vortheil des Hoftheater-Pensionsfonds und zum Gedächtniß des Geburts- u. Sterbetages Shakespeares: „Julius Cäsar“, Trauerspiel in 5 A. von Shakespeare. Anf. halb 7 Uhr. Donnerstag 24. 7. Vorst. außer Ab. 1. Gastspiel des großen Bad. und k. k. österr. Kammerjägersin Fr. Bianca Bianchi: „Lucia von Lammermoor“, Oper in 3 Akten. Musik von G. Donizetti. — Lucia: Fr. Bianchi als Gast. — Anfang halb 7 Uhr. Donnerstag 26. 58. Ab. Vorst. Neu einstudirt: „Dorf und Stadt“, Schauspiel in 2 Akten u. 5 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr. — Freitag, den 27., 8. Vorst. außer Ab., zweites und letztes Gastspiel der großen Bad. und k. k. österr. Kammerjägersin Fr. Bianca Bianchi: „Der schwarze Domino“, Oper in 3 Akten, Musik von Auber. Angela: Fr. Bianchi a. G. Anfang halb 7 Uhr. — Sonntag, den 29., 60. Ab. Vorst.: „Hänsel und Gretel“, Märchenoper in 2 Akten, (3 Bildern) von Engelbert Humperdinck. — „Die Puppenfee“, pantomimisches Balletdivertissement von F. Habreiter und F. Gaul, Musik von J. Bayer. Anfang 6 Uhr. — b. Im Theater in Baden: Mittwoch, den 25., 33. Ab. Vorst. (1. Vorst. im Sonder-Ab.), neu einstudirt: „Die Hochzeit des Figaro“, komische Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart. Anfang halb 7 Uhr.

zornig den Mücken. „Aber was suchst Du noch hier“, begann sie von neuem ärgerlich. „Denkst Du denn, nun kann Alles hund über Eck gehen, weil dies Unglück passiert. Geh! Lieber in den Stall und laß das Vieh nicht länger hungern.“

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Zeitung.

Roman einer fürstlichen Familie. Die vor Wochenfrist aus Prag gemeldete Verleihung des Freierrnstitels „v. Trosklow“ an den Fürsten Dr. Rudolf Thurn und Taxis erfährt durch eine ergänzende Mittheilung, die dem „N. W. Ztbl.“ aus Philippopol zukommt, eine interessante Erklärung: Es war in der Mitte der 60er Jahre, da erregte der Entschluß des damals im blühenden Alter stehenden Fürsten, ein bürgerliches Mädchen heimzuführen, in den beteiligten Kreisen das größte Aufsehen. Das Haus von Thurn und Taxis, der Generalpostmeister schon seit 1595, das alte Geschlecht, welches in Oesterreich, Bayern, Württemberg und Belgien hohe Würden inne hat und reich begütert ist, sah sich einer Mesalliance ausgesetzt. Alle Mittel wurden angewendet, um den jungen Prinzen von seinem Vorhaben abzuwenden, doch keines vermochte die Frauung zu vereiteln, die bald darauf erfolgte und nicht bloß in Regensburg, dem Stammsitz der fürstlichen Familie, sondern auch anderwärts höchlich überraschte. Es war eine Affaire, die vielfach besprochen wurde. Indessen, die handelnden Personen, der energische Kavaliere und seine reizende junge Gemahlin, wollten nicht mehr im Gehörfreie der Residenzchronik, sie

Bermischtes.

A. Berlin, 20. April. Die „Post. Ztg.“ meldet aus Krakau vom 19. d.: Heute begann in Neu-Sande wieder an verschiedenen Stellen der Brand bei Sturmwind; mehrere Spiritus-Lager explodirten. Es sind 6000 Einwohner obdachlos, auch herrscht Hungersnoth. Viele Personen sind verwundet und einige gestorben. Der Schaden an Waaren beträgt 3 Millionen.

Wien, 20. April. Es ist nunmehr sicher, daß die ganze Besatzung des an der norwegischen Küste geleenterten Schoners „Alexander“, 7 Seeleute, umgekommen ist. Das Schiff ist bei Boeden an den Strand geschleppt und durch Sprengung des Wracks die Ladung geborgen worden.

Wien, 20. April. Gestern Vormittag haben im Krankenhaus des Wiedener Spitals 25 unter Polizeiaufsicht stehende Mädchen revoltirt, die Geräthschaften zertrümmert und die barmherzigen Schwestern und die Ärzte thätlich angegriffen. Die herbeigerufenen Polizei nahm acht Verhaftungen vor.

Badischer Landtag.

Tagesordnung

der 67 öffentlichen Sitzung der 2. Kammer auf Samstag, den 21. April 1894, Vormittags 9 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben. 2. Fortsetzung der Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget a) der Eisenbahnbetriebsverwaltung, b) der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung, c) über den Antheil am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn für die Jahre 1894 und 1895. Berichterstatter: Abg. Wildens.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 20. April. Die diesjährige Konferenz der Centralstelle für Arbeiterwohlfahrts-Einrichtungen wird am 7. und 8. Mai in Berlin stattfinden. Auf der Tagesordnung steht das Sparkassenwesen und seine Bedeutung für die Arbeiterwohlfahrt und die Reinhaltung der Luft in den Fabrikräumen.

München, 20. April. Im Finanzausschuß erklärte Finanzminister Riedel, der Antheil Bayerns an der Börsensteuer nach dem neuen Börsensteuergesetz würde sich auf 4,356,000 Mark belaufen, was einem Mehrbetrag von 1,678,000 Mark ausmache. Daraufhin wurden sämtliche Erbschaftssteuer-Gebühren und Stempelabgaben auf 23,971,502 M. Reinertrag erhöht und in den Etat eingestellt. — Bei der Generaldebatte der indirekten Steuern erklärte der Finanzminister n. A., durch die neuen Handelsverträge würde sich der Ertrag der Getreibeölle um 3—4 Millionen Mark verringern. Die vier bayerischen Getreideniederlagen würden infolge der Herabsetzung des Kronzolles nicht vermehrt werden, doch würde die von mehreren Abgeordneten angelegte Aufhebung derselben den Getreidehandel ganz aus Bayern hinaus- und an und über den Rhein drängen. Die Kreditfristen für die Getreidezoll-Lager werden auf die Hälfte herabgesetzt. Die Zulassung zu den Lagerhäusern ist gesetzlich geregelt, die Verwaltung dürfe nur die Zollkreditfristen festsetzen.

Würzburg, 20. April. Der Blitz schlug gestern in den hölzernen Thurm der im Jahre 1274 gebauten Augustiner-Kirche ein. Die Kreuzspitze und die Kuppel wurden theilweise abgeschlagen. Das Feuer ist nach längeren Bemühungen mittels der Dampfpritze gelöscht worden.

Wiesbaden, [20. April. Laut Meldung des „Rhein. Kur.“ aus Kronberg steht in aller nächster Zeit der Besuch des Kaisers auf Schloß Friedrichshof bevor. Die Kaiserin Friedrich kehrt am nächsten Sonntag nach der Geburtsstagsfeier ihrer Tochter, der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, von Schloß Rumpenheim nach Friedrichshof zurück. Wie schon gemeldet, wird auch der Kaiser zur Geburtsstagsfeier erwartet.

Wittich, 20. April. Zur Abhaltung einer Jagd trifft Kaiser Wilhelm Mitte Mai in Wirschowitz beim Grafen Hochberg ein. Derselbe hat bereits diesbezügliche Anordnungen getroffen.

Paris, 20. April. Dem „Journal Officiel“ zufolge ist der Geschäftsträger in München Barrere an Stelle Aragos zum Votschafter in Bern; Revercaur, Generalkonsul in Kairo an Stelle Roustan zum Votschafter in Madrid; Contonly, Gesandter in Bukarest an Stelle Barreres zum Gesandten in München; Graf Aubigny, Gesandter in Tanger, an Stelle Contonly zum Gesandten in Bukarest; Mouhel, bevollmächtigter Minister, an Stelle Aubignys zum Gesandten in Tanger ernannt.

Paris, 20. April. Der „Soir“ meldet, in Nizza sei der italienische General im Ruhestande, Gozzio, wegen Verdachts der Spionage verhaftet, aber wegen ungenügender Beweise wieder freigelassen worden.

Rom, 20. April. Die erste Gruppe der spanischen Pilger begibt sich heute zur Einschiffung nach Civita-Vecchia, die zweite Gruppe ist bereits dafelbst eingetroffen und fuhr nach Rom weiter. Ueberall herrschte beste Ordnung.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 20. April. Es geht das Gerücht, Legationsrath von Aiderlen-Wähler habe gestern mit dem Redakteur des Kladderadatsch, Polstorff, ein Duell gehabt. Polstorff soll verwundet sein.

Koburg, 20. April. Die Verlobung des Großfürsten-Thronfolger von Rußland mit Prinzessin Alice von Hessen hat heute stattgefunden.

Darmstadt, 20. April. Der Einzug des Großherzogs und seiner Gemahlin erfolgte heute Vormittag halb 12 Uhr. Eine ungeheure Menschenmenge aus allen Theilen des Hessenslandes bewegte sich seit dem frühen Morgen in der prachtvoll geschmückten Stadt. Die Kriegerkameradschaft „Hassia“ und viele andere Vereine, die Feuerwehr aus Darmstadt und anderen hessischen Städten bildeten Spalier. Bei der Ehrenparade am Rheintor begrüßte Oberbürgermeister Morneweg die Neuvermählten mit einer längeren Ansprache, auf welche der Großherzog in schlichter Weise antwortete: Er hoffe, daß die Liebe und Zuneigung seines treuen Hessenvolkes sich auch auf seine Gemahlin übertragen werde. Jubelnde Begeisterung folgte diesen Worten.

Antwerpen, 20. April. Die feierliche Eröffnung der internationalen Ausstellung findet in Gegenwart der königlichen Familie am 5. Mai statt.

Wien, 20. April. Die internationale Ausstellung für Volksernährung und Armenverpflegung in der Rotunde wurde heute Morgen in Gegenwart des Kaisers eröffnet.

Wien, 20. April. Die hiesige brasilianische Gesandtschaft bestätigt, daß der Aufstand in Brasilien thatsächlich beendet sei und Admiral Nello wegen Mangel an Hilfsmitteln ein Asyl in Argentinien bewilligt erhalten habe. Seine Schiffe seien ausgeliefert.

Temesvar, 20. April. Bei heftigem Sturm kenterte auf der Donau ein Boot mit einer Gendarmarie-Abtheilung, welche sich auf der Verfolgung von Schmugglern befand. Mehrere Gendarmen sind ertrunken, die andern konnten nur mit großer Mühe gerettet werden.

New-York, 20. April. Das oberste Gericht in Süd-Carolina hat entschieden, daß das Gesetz, welches den Verkauf von Spirituosen verbietet, nicht verfassungsmäßig ist.

berste ein junger österreichischer Kavaliere, der Sproßling eines der ersten Adelsgeschlechter des Reiches, Otrumelen und ein Zufall sagte es, daß er in Philippopol das schöne Mädchen auf der Gasse sah. Die liebliche Erscheinung machte auf ihn einen unaussprechlichen Eindruck. Er näherte sich den Eltern der Angebeteten, mit sich einig darüber, daß er dieses Kind aus bürgerlichem Hause für sich zur Frau begehren werde. Er bat freimüthig um die Hand der Tochter des Advokaten Taxis und der Fürst Rudolf Thurn und Taxis, der hier einem Sinn begegnete, den er selbst in seiner Jugend hochbielt, legte beruhigt die Hand der Prinzessin in jene des fürstlichen Bräutigams. Was noch folgt, sind Vorbereitungen zur Vermählung. Der Bräutigam war es, welcher die erlöste Familie veranlaßte, in die Heimat zurückzuführen; er betrieb, um jedes Hinderniß aus dem Wege zu schaffen, die Ausöhnung zwischen dem gegenwärtigen Ständeherrn Fürsten Albert in Regensburg und dem Fürsten Rudolf. Diese ist unter den bekannt gewordenen Modalitäten bewirkt worden. Zum zweiten Male also, nunmehr definitiv, scheidet Freiherr v. Trosklow aus der Gemeinschaft Derer von Thurn und Taxis. Das erste Mal that er es um seiner Liebe willen, das zweite Mal opfert er den Titel und Rang, um seinem Kinde das Lebensglück zu sichern.

Eine Prägemaschine. Dieser Tage machten drei schwere Verbrecher, darunter der berühmte Berliner Schauspieler Kringel, einen Fluchtversuch aus dem Zuchthause zu Rawitzsch, der aber mißlang. Wie Berliner Blättern gemeldet wird, erhielten die drei je dreißig Peitschenhiebe, mittels einer eigens dazu konstruirten Maschine. — Sollte wirklich auch auf diesem Gebiet die Maschinerie die „Gondbarkeit“ schon verdrängen?

Edelste Bettenfüllung Goldene Medaille 1893.
Schwanzfedern und Schwanzflaum
 Schneeweiss. Nie ballend. Staubfrei. 3214*
 Durch die ausserordentliche Füllkraft leichter und billiger als jede andere Bettenfüllung.
 Wulf & Francksen, Wilhelmshaven (Nordsee).

Verlangen Sie Zusendung von Proben franko per Post.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
 W'r versichern gegen Baarzahlung
Montag den 23. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr beginnend
 in unserem Versteigerungsraum, Ein-
 gang beim Ettlinger Wegübergang:
 abgängige Dienstkleidungsstücke, so-
 wie die im 1. Quartal 1893 einge-
 lieferten Fundstücken und Frachtgüter.
Nachmittags 3 Uhr
 beim Velfeller: einige Fässer Trüffel;
Nachmittags 3 1/4 Uhr
 auf dem Lagerplatz bei Gottesau:
 Abfallholz: 4525.2.2
 Karlsruhe, den 15. April 1894.
 Großh. Hauptverwaltung
 der Eisenbahnmagazine.

Verdingung.
 Für die Neubauten des Infanterie-
 Kasernements zu Karlsruhe i. B.
 sollen am
30. April d. Js.,
Vormittags 10 Uhr,
 die Zimmerarbeiten in meinem Ge-
 schäftszimmer, Adlerstraße 1, ver-
 dingung werden.
 Der Umfang der in zwei Lose ge-
 theilten Arbeiten beträgt nach dem
 Anschlage 55600 und 14200 Mark.
 Beschlossene, mit entsprechender
 Aufschrift versehene Angebote sind
 bis zum festgesetzten Termine postfrei
 an mich einzuliefern.
 Die Verdingungsunterlagen liegen
 in meinem Geschäftszimmer zur Ein-
 sicht aus und können gegen Erstattung
 der Bervielfältigungskosten abgegeben
 werden.
 Zuschlagsfrist 3 Wochen.
 Der Garnison-Bauinspektor:
 Jannasch. 4723.3.2

**Versteigerung-
Ankündigung.**
 Am
Freitag den 11. Mai l. J.,
Vormittags 8 Uhr,
 werden in dem Rathhause in Ruppurr
 richterlicher Verfügung zufolge, die
 dem Tagelöhner Johann Wilhelm
 Furres in Ruppurr gehörigen,
 untenbeschriebenen Liegenschaften einer
 öffentlichen Versteigerung zu Eigen-
 thum ausgesetzt und endgültig zuge-
 schlagen, wenn der Schätzungspreis
 oder mehr geboten wird
 Gemerkung Ruppurr.
 1. L.-B. Nr. 1732.
 8 a 51 qm Acker in der
 Sungerlach, neben Ludwig
 Leitz 1. und Paul Friedrich Graf,
 Schätzungspreis M. 250
 2. L.-B. Nr. 1850.
 12 a 26 qm Acker im Baum-
 garten, neben Johann Schmidt
 und Ernst Schönele Kinder,
 Schätzungspreis M. 350
 3. L.-B. Nr. 312.
 8 a 59 qm Wiesen in den
 langen Erlen, neben Mathias
 Weis und Karl May Kinder,
 Schätzungspreis M. 125
 Ruppurr, den 9. April 1894.
 Der Vollstreckungsbeamte.
 Großh. Notar:
 Mathos. 4921

Holz-Versteigerung.
 Die Gr. Bezirksforstrei Säckingen
 versteigert mit Vorfrist am Samstag
den 28. April d. J., Nach-
mittags halb 1 Uhr, im Gasthaus
 zum Adler in Wehr aus District
Schwald und Wolfreit: 40 Ster
 tannenes Papierholz I. Kl. u. 153 Ster
 dto. II. Kl., 501 Ster buchenes Scheit-
 und 440 Ster dto. Klobholz, 12 Ster
 eichenes Scheit- und 61 Ster dto.
 Klobholz, 32 Ster lindenes und
 abornenes, sowie 129 Ster tannenes
 Klobholz, 104 Ster buchenes und 65
 Ster gemischtes Prügelholz. Wald-
 hütter Huber in Hornberg zeigt im
 Schwald und Callmann in Wehr
 im Vorfrist das Holz auf Verlangen
 vor. 4926

Reise-Notizen liefert
 billigt die.
 Buchdruckerei der „Bad. Presse“

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere
 liebe Frau, Schwägerin und Tante
Juliana Mildenberger,
 geb. **Vetter,**
 nach kurzem, aber schweren Leiden im Alter von 28 Jahren
 sanft in dem Herrn entschlafen ist.
 Karlsruhe, den 20. April 1894.
 Um stille Theilnahme bittet
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Andreas Mildenberger, Schlosser.
 Das Beichenbegängniß findet Samstag Nachmittags 1/2 5 Uhr
 von der Leichenhalle aus statt. 4953

Malerinnen-Heim im Walde.
 Aufnahme in der Familie jederzeit. 13089
 Gründlicher Unterricht. Lehrplan kostenlos und frei!
 Karl Stockmeyer, Waldhaus Station Malsch bei Karlsruhe

August Pfetsch, Uhrmacher,
 Klasse 45, 10
 reichhaltiges Lager in
 Feinuhren, Regulatoren,
 in Holzarten, Schwarzwald-
 ucker von M. 3.50 an.
 und Ringe, Brochen u. i. u.
 unter Qualität zu billigsten Preisen.

Impernickel
 frisch eingetroffen
 bei
Carl Hager,
 Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz. 4943

Zuntz
Java-Kaffee
 à M. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfund, 1637.25.22
 in den beliebten feinen Qualitäten zu haben bei:
C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, Friedr. Benzler,
 Ecke der Karl- u. Amalienstr. 14b, **K. Friedrich Wwe.,** Zähringerstr.
 Niederlage in Ettlingen bei **J. M. Zeller,** in Malsch
 bei **Carl Westermann.**
A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,
 Dampfkaffeobrennereien,
 Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837.

Durch unseren Verlag sind zu beziehen:
 Alle Sorten **Impressen** über Maul- und Klauenseuche
 von Formular A—m.
 Nachweisung über Tiefbauarbeiten der Gemeinden, Form. I;
 Anleitung zur Aufstellung der jährlichen Nachweisungen
 über die Tiefbauarbeiten der Gemeinden, Form. II
 Handbücher für Ortschäher.
 Verlag der „Badischen Presse“, Karlsruhe.

Verein für 1858.
 Handlungs-
 Commis von
 Hamburg, Deichstraße 1.
 Kostenfreie Stellen-Vermittlung.
 Befest. 1893: 4119 Stellen.
 Vom 1. Januar bis 1. April d. J.
 wurden 3133 Mitglieder und Lehr-
 linge aufgenommen und 1069 Stellen
 besetzt. Ende März blieben 845
 Betanzt-Aufträge schwebend. 4766

„Courier“
 Allgemeiner Anzeiger für
 Landwirtschaft und
 Gartenbau
 * Karlsruhe. *

Gratis für wirkliche Interessenten,
 sonst M. 1.— für das halbe
 Jahr vom Verlag oder durch die Post
 franco in's Haus geliefert. — Monatlich
 2 Ausg. Inseratenpr.: pro Zeile 30 Pf.

**Centrales Publikations-
Organ**
 für Baden, Elsa.-Lothr.,
 Württemberg, Bayern,
 Sachsen, Gr. Hessen,
 Nassau, Rheinprovinz,
 Westf. u. Thüringen,
 Vers. an ca. 22000 Adr.
 Inserate haben durch-
 schlag. Erfolg.
 Wiederhol. hoh. Rabatt.
 Probennummern gratis
 und franko.

Butter 10 Pfund Colli **Honig**
 franco Nachnahme
 Süßrahmbutter M. 6.25, Blumenhonig
 M. 4.50.
 W. Müller, Monasterzyska, Galiz.

Aul. Massenfänger,
 für Ratten à M. 4.—
 Mäuse à M. 2.—
 Schwaben à M. 2.—
 Tausendfach Fangend, selbststellend
 Versand d. L. Falth, DRESDEN, A. 15.

Nachhilfsstunden,
 in Latein, Griech., Franz., Deutsch,
 Mathem. u. Elementarfächern erteilt
 mit nachweisb. Erfolg an Schüler
 und Erwachsene, à 1 Mark, ein abend.
 geb. Lehrer. Näheres 4873*
 Birkel S, part., Eing. Kronenstr.

Vertreter gesucht.
 Eine alte, gute Lebensversicherungs-
 Gesellschaft sucht für hier und Um-
 gebung tüchtige Vertreter gegen Fixum
 und hohe Provisionen. Offerten unt.
 Nr. 4932 an die Exped. der „Bad.
 Presse“. 2.1

**Gastwirthschaft-
Verkauf.**
 In einer gewerbreichen Amtstadt
 des Mittelkreises ist wegzugs-
 halber eine gangbare Gastwirthschaft
 zu verkaufen. Der jährliche Umsatz
 beläuft sich auf ca. 45—50 000 Liter
 Bier, 5—6000 Liter Wein. Miete
 ca. 500 M. Haus, sowie Inventar,
 welches ca. 3000 M. werth ist, sind
 in gutem Zustande. Preis sammt
 Inventar 35 000 M. bei 6000 M.
 Anzahlung, bei größerer Anzahlung
 entsprechend billiger.
 Gefl. Offerten unter Nr. 4723 bittet
 man in der Expedition der „Badischen
 Presse“ niederzulegen. 3.3

Herde,
 neue und gebrauchte, sowie ein neuer
 Wirthschaftsherd, auch für Koch-
 geberei geeignet, sind billig zu ver-
 kaufen in der Schloßerei 4876.4.2
J. Ernsberger,
 Kasanenplatz 7.

Eine Sägemühle
 sucht Abnehmer für größere Partien
 Bündel- und Anfeuerholz. Offert.
 unter Nr. 4930 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

**Weißer
Dünger = Gips**
 empfiehlt 4512.6.5
Adolf Walther, Müller,
 in Gröhlungen.

Ariston-Drehorgel,
 für kleinere Wirthschaften, sehr ein-
 träglich, billig zu verkaufen:
 4938.2.1 **Kaiser-Allee 27.**
 Sehr gute alte 4731.5.3

Geige und Viola
 bill. z. verk. Off. unt. 4731 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Kaiser-Allee 27.

Wein- und Bierflaschen,
 einige hundert, sehr billig zu ver-
 kaufen:
 4937.2.1
Kaiser-Allee 27.

Steinbildhauer,
 einige tüchtige, sofort gesucht.
 Schriftlich zu wenden an
H. Kaffenberger,
 Bildhauer,
 4952.2.1 **Baden-Baden.**

Bautechniker-Gesuch.
 Für ein bautechnisches Bureau wird
 ein Bautechniker, Absolvent einer
 Baugewerkschule, welcher neben mehr-
 jähriger Baupraxis zugleich tüchtiger
 Zeichner ist, auf 1. Juni d. J. oder
 früher gesucht. Stellung bei guter
 Bezahlung event. bauend.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen u.
 Zeugnißanschlüssen unter Nr. 4847 an
 die Expedition der „Bad. Presse“ er-
 beten. 2.2

**Frisurgehilfe-
Gesuch.**
 Suche auf 1. Mai einen älteren
 tüchtigen Gehilfen. 4936.2.1
H. Bieler,
 Kaiserstraße Nr. 223.

Lehrlings-Gesuch.
 Ein braver Junge von achtbaren
 Eltern kann sofort bei mir in die
 Lehre treten 4129*
Oswald Erbacher,
 Delikatessenhandlung.

Arzt,
 schon mehrere Jahre praktisch thätig,
 sucht kleinere, bequeme Landpraxis
 in Baden. Anerbieten wolle man gest.
 unter Nr. 4643 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ gelangen lassen. 4.3

Buchhalter
 mit Kapital sucht Stellung. Offerten
 unter Nr. 4940 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Stelle-Gesuch.
 Ein kunstgewerb. Zeichner, der
 seine Ausbildung in der hiesigen

Künstlichen Zahnersatz.
 Rationelle Behandlung in allen Zahn- und Mundkrankheiten, Zahn-Schmerz-Beseitigung ohne Ausziehen, sowie schmerzloses Ausziehen, Einsetzen künstlicher Zähne, Plombieren jeder Art unter Garantie. Theilzahlung gestattet.

Jean Eckert,
 Sebelstraße 13. 3. Stod.

Neueste Erlernungsmethode der Damenschneiderrei.

Unterzeichnete giebt Unterricht im praktischen Zuschneiden, Anprobieren, Taillenarbeiten sowie Costüme fein zu garniren (ohne spezielles Musterzeichnen) zu sehr geringem Honorar und kann jede Dame auf reelle Bedienung gefasst sein. Dasselbst werden elegante und einfache Costüme, Mäntel und Jaquettes, wie ja bekannt, tadellos und sehr preiswürdig angefertigt.

Pariser Damengarderobe
Johanna Weber,
 Herrenstraße 33.

Stimmen u. Reparieren

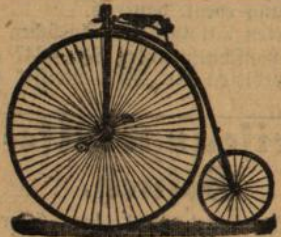
von Klavieren, und Harmoniums. Beste technische Ausführung aller Arbeiten unter Garantie bei billigster Berechnung.

Philipp Hottenstein,
 Klaviermacher,
 66 Bähringerstraße 66.

Für **Radfahrer, Fabrikanten und Händler!**

Neu! Neu!
Schmiegsame Filzbekleidung
 an Pedalen der Fahrräder (Gebrauchsmuster Schutz)

empfehlen **J. B. Mayer,**
 Hut- und Filzfabrikation in Furtwangen (Schwarzwald). 3990, 6.5
 Musterpakete, inhaltl. 4 Stück, Mk. 1.40 per Nachnahme.



Die mechanische Werkstätte

von **W. Hug,**
 Steinstraße 29,

bewahrt: Fahrradrepaturen jeglicher Art, Emailirung und Vernickelung prompt und billig. 1219*
 Vertretung der Humber-Fahrräder.

Billigste Bezugsquelle für Stühle

in Buchen- und Kirschbaumholz. **Starke Stühle mit Patentsitz**

per Dutzend Mk. 36.—
 Grosses Lager in **Wiener Stühlen**,
 von 48 Mk. an per Dutzend.

Grosses Lager in **eisernen Gartenmöbeln**

zu Fabrikpreisen. 1079*
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstraße 81/83.

Koch-Herde

auf Abzahlung empfiehlt **A. Rosenberger**, Eisenbdg.,
 Ecke der Marien- u. Werderstr. 4068

General-Agenten für Deutschland:
F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.

KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR!
 IN FOLGE GEBRAUCHES des Elirix, Zahnpulver und Zahnpasta

DER **EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCHES**
 der Abtei von Souillac (Gironde) Frankreich
 Dom **MAGUELONNE, Prier.**
 2 Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884
 Die höchsten Auszeichnungen.

ERFUNDEN IM **J. 1373** VOM PRIOR **PIERRE BOURSAUD**
 « Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elirix der Benedictiner Mönche verbietet das Wohlwerden der Zähne welches es eine weisse Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die Stärkung und Gesundheit des Zahnfleisches herbeiführt. »
 « Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses uralte und natürliche Mittel signalisiert, das bewährteste Heil- und das einzige Präservativ-Mittel gegen Zahnkrankheiten. »

En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX**
 GEGRÜNDET IM J. 1807
 Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfumerie- und Droguerie-Handlungen.

General-Agenten für Deutschland:
F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.

Julius Dehn,
 Karlsruhe, Bähringerstr. 55
 Fernsprechanschluss 201.
 Droguen- und Farbenhandlung,
 Fabrikant chem. techn. Präparate,
 empfiehlt seinen **Violon-Gruben-Glanzlack** in 8 brillanten Farben, à 1 Pfund 50 Pf., bei 10 Pfund à 48 Pf., **Parquetbodenwische, Stahlspähne, Zerpentin, Seindlflurwachs** etc. etc. 4218*

Die Theehandlung
 von **S. Blum,**
 Adlerstrasse 15,
 empfiehlt eine gute Sorte **Thee**
 das Pfd. zu Mk. 2.40
Vanille
 die Stange zu 10, 12, 15, 20, 30 Pfg.

Sanitäts-Bazar.
 Beste engl. u. franzöf. Spezialitäten.
 Preislisten gratis gegen 10 Pf.-Marke versendet **Ph. Rümper,** Gummi-Manufaktur, Frankfurt a. M., Schururgasse 54. 3960*

Das beste Suchtgefögel der Welt, Bruteier, Suchtgeföge, verl. Sie kostenfr. Preisbuch. Aus m. Kelterei offer. ffr. natur. Apfelwein M. 17 100 Str. v. 30 Str. an geg. Nachn. **Graf, Geflügelzucht- u. Handelspar,** **Huerbach (Hessen).** 1964.12.10

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, das nur **J. Levy,** Marktgrabenstraße 21, im Stande ist, die höchsten Preise für Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Betten u. Möbel etc. zu zahlen. Komme zu jeder gewünschten Stunde ins Haus.

Butter 10 Pfd. Cost M. 6.—
 9 Pfd. netto! 2539.15.8
 Hofb. M. 7.—, f. Bienenhonig M. 5.—
Gi Keller, Gutmolt. Tinte, Galst.

Wirthsleute-Gesuch.

Für ein größeres Restaurant mit großem Saal in der Nähe des Bahnhof, werden zum alsbaldigen Eintritt gutempfohlene, tüchtige Wirthsleute gesucht, welche mindestens M. 1000 Kaution stellen können. Gest. Offerten unter Nr. 4642 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Zur Fabrikation eines Luftballons ein gangbarer Artikels wird ein **Theilhaber** gesucht. Derselbe hat die kaufmännische Leitung des Geschäftes zu übernehmen, auch kleinere Reisen auszuführen und ein Kapital von 50,000 Mark einzulegen. Gest. Off. unter F. F. 4370 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 7.5

Zeitungs-Unternehmen
 in einer größeren verkehrreichen Stadt Süddeutschlands, als Annoncenblatt bedeutender Ausdehnung fähig, ist wegen plötzlich eingetretener Ertrankung des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen veräußert. Erforderliches Kapital M. 20–30,000. Näheres unter D. 760 durch **Rudolf Hoffe, Nürnberg.** 4797.2.2

Heiraths-Gesuch.
 Ein Kaufmann, lat., mit schönem rentablen Geschäft in schöner Rheingegend, 30er, wünscht sich mit einem tüchtigen Mädchen in den 20er Jahren, das Freude an einem flotten Geschäft hätte, zu verehelichen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Hauptsache. Erste Anträge mit Photographie unter **J. 5083** an **Rudolf Mosse in Stuttgart.** Discretion Ehrensache. 4798.4.4

Eisschränke
 geeignet für Flaschenbierhändler, Wirthe, Metzger etc., werden, solange der Vorrath reicht, wegen Aufgabe der Fabrikation zu billigen Preisen abgegeben. 3880.12.7

Eisenwerke Gaggenau, A.-G.,
 Gaggenau.

für Hausfrauen!
 Gegen alte Wollschuhen aller Art liefert sehr haltbare Kleider, Unterrock- und Mantelstoffe, Damentische, Quacksins, Strickwolle, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.

R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz.
 Annahmestelle und Musterlager bei **Emilie Stähle,** Steinstraße 18, parterre. 3671*

Unübertroffen!
 als **Schönheitsmittel** und zur **Hauptpflege**, zur **Bedeckung** von Wunden und in der **Kinderstube**

LANOLIN -Toilette- LANOLIN
 Cream- **LANOLIN**
 der Lanolinfabrik Martinikenfelde b. Berlin.

Nur ächt wenn mit **LANOLIN** dieser Schutzmarke.

Zu haben in Zinntuben à 40 Pf. in Blechdosen à 20 und 10 Pf.
 In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hof-Kaiserstrasse, und in den Droguerien von **Jul. Dehn** und von **Carl Roth.**

Strickmaschinen,
 zweckmäßigster, solbester Bauart, von größter Leistungsfähigkeit, liefert mit weitgehendster Garantie und ertheilt bereitwilligst Auskunft die 3892.6.3

Schaffh. Strickmaschinen-Fabrik
 in **Schaffhausen** (gegründet 1873).

Die beste Sektographenmasse
 liefert die **Expedition der „Badischen Presse“**,
 in **Karlsruhe.**
 Ia. Qualität per Kilo M. 2.50 Pfg.;
 das Ausgießen der Apparate wird mit 50 Pfg. berechnet.
Complete Apparate mit 1 Kg. Füllung incl. 1 Fläschchen blauer Tinte netto **M. 6.—**
Blaue und schwarze Sektographen-Tinte, das Fläschchen **50 Pfg.**
 Bestellungen von Auswärts werden unter Anrechnung der Porto-kosten promptest erledigt.

Atelier
 für künstl. Zahnersatz, Plombiren, Reinigen u. schmerz. Ausziehen der Zähne etc. 2833*
 Garantie für guten Sitz bei billigster Berechnung.
 Dienstboten werden berücksichtigt.
Oskar Pfeiffer,
 Bähringerstrasse 17a.

Zum Wohl
 meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 80jährigen Mann von 34jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit u. schwacher Verdauung befreit hat.
F. Roth, Königl. Förster a. D. in Bellerfen, Kreis Hörter, Westfalen.

Wer schnell, sicher, gut und billig nach **Amerika** fahren will, wende sich an **4687***
F. Kern, Karlsruhe, Kreuzstraße 9,
 obrigteitl. concess. General-Agent für Baden.

Feuer-, fall- und einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumenten-Schränke empfiehlt **10110**
Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24.

COGNAC
 aus der Cognacbrannterei **Gg. Scherer & Co.**
 Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.
 Von Kennern anerkannt. Beste Cognacbranntware.
Gr. Flasche Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.
 Haupt-Niederlagen: **H. Baumann,** Kreuzstr. 10, **O. Mayer,** Wilhelmstr. 20, **Victor Merkle,** Kaiserstr. 180, **G. Müller,** Herrenstr. 25, **C. Roth,** Hofl., Herrenstr. 26, **August Müller,** Mühlburg.